© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zierde unserer Gebirgsbäche ausrotten zu wollen. — Das beigegebene Bild aus Weichers Naturbildern stellt den Vogel dar, wie er inmitten eines Wasserfalls auf einem Steine nach Beute ausschaut.

Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein (1908).

V. *)

Von Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen in Villa Tännenhof bei Hallein.

Apus apus. 29. IV. mittags einige hoch und schreiend nach NW ziehend. 4. V. nachmittags mehrfach nach N., 5. V. $^1/_2 1^h$ nach N, 9. V. abends gegen 12 St. hoch überm Tal, 27. V. den Starenkasten im Boden, wo am 26. V. die Jungen ausgeflogen sind, in Besitz nehmend. 13. VII. nach starkem Föhn am selben und am vorhergehenden Tage und eingetretenem N-Sturm 4^h nachmittags 30—40 St. nach N. ziehend, desgleichen um 5^h 10—12 St. — Am 28. VII. verschwanden hier und in Elsbethen die Segler ganz bis auf das Brutpaar im Dachboden, das erst ganz kleine Junge hat. 12. VIII. gegen 5^h p. m. mehrere nach N. 21. VIII. ein Junges in der Nähe des Flugloches, 22. beide; nur das ♀ ist zurückgeblieben, das die Jungen allein füttert. 26. VIII. die Jungen liegen bald im Neste, bald vor dem Flugloche und eins ist schon ganz erwachsen. 27. VIII. Als ich $^1/_2 8^h$ a. m. auf dem Boden nachsah, fehlte ein Junges, das offenbar mit dem ♀ fortgezogen war, da sich beide nicht mehr zeigten. Tagsüber revidierte ich öfters die Brutstätte und fand das zurückgebliebene Junge zumeist am Flugloche, zu welchem es hinaussah und oft das Köpfchen hin und her bewegte; es machte den Eindruck, als fürchte es sich vor dem ersten Fluge. Als ich am 28. VIII. morgens Nachschau hielt, war es fort. Auch diesmal schloss sich an den ersten Ausflug der Abzug nach S. unmittelbar an.

3. IX. $^1/_2 3^h$ p. m. 10—12 St. in lockerem Verbande nach N. 13. IX. 5^h p. m. 1 St. matten Fluges nach N, vormittags angeblich viele.

Hirundo rustica. 3. IV. 3 St. nach N, 19. IV. tagsüber gegen 15 von S. nach N, 20. IV. 5^h p. m. 1 St. nach S. — 24. VIII. gegen Abend viele, 31. keine mehr. — 3. IX. 2^h p. m. 30—40 St. nach N, 5. IX. 5^h p. m. mehrfach, 8. IX. p. m. 1 St., 12. IX. nach Schneefall auf den Bergen

---

*) cfr. Orn. Monatsschrift XXXIII, No. 9, p. 434—437.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mehrfach tagsüber in lockerem Verbande nach N., 13. IX. viele mit *urbica.*, 14. IX. viele zerstreut mit *urbica.*, 15. IX. morgens mehrfach, 18. IX. 1 St., 25. IX. zwischen 5—6 h p. m. 4—500 nach S., 28. IX. $^1/_2$8 h a. m. viele zerstreut nach N., 29. IX. morgens 1 St. nach N, 9. X. 8 h a. m. 6—8 St. Seitdem keine mehr.

Chelidonaria urbica. 27. V. nachmittags 10—12 St. auf dem Durchzuge. — 5. IX. $^1/_2$6 h p. m. zahlreich nach N., 12. IX. tagsüber nach Schneefall auf den Bergen mehrfach nach N., 13. und 14. IX. mit *rustica*, 28. IX. $^1/_2$8 h a. m. zahlreich und hoch nach N.

Clivicola riparia. 8. VI. (SO, + 5°, heiter) gegen 8 h a. m. 5 St. Den 7. VI. war Neuschnee auf den Bergen. — 13. IX. vormittags viele.

Cuculus canorus. 17. IV. erster Ruf in Elsbethen, 1. V. hier.

Oriolus oriolus. 26. V. mittags ♂ im Garten auf dem Durchzuge.

Sturnus vulgaris. 19. II. $^1/_2$2 h p. m. bei Schneetreiben 30—40 St., 23. II. $^1/_2$5 h p. m. 40—50 St. 10. V. die ersten Jungen ausgekrochen, 26. V. ausgeflogen. 6. VI. zahlreiche Alte mit den Jungen auf den Wiesen. Den 13. VII. zwei Starenbruten ausgeflogen, anscheinend die einzigen zweiten (?) in hiesiger Gegend. Den 20. VII. erschienen auf einmal gegen 60—80 St. — Alte und Junge — auf den Feldern; die Jungen wurden noch gefüttert. Vom 22.—23. VII. hob sich ihre Zahl auf 100—150 und den 24. VII. war sie noch grösser. Den 25. VII. zeigten sich nur wenige mehr und den 26. VII. waren sie alle verschwunden. — 13. IX. 3—400 auf den Feldern, 16., 17. mittags viele im Garten wie im Frühling singend; 18., 23. IX. 100—150, 27. IX. 3—400, 2. X. 15—20, 7. X. einige Flüge, 9. X. massenhaft, 10., 12. einige kleine Flüge, 20. X. 1 St. mit Finken fliegend, 23. X. 15—20 St., 29. X. 6—8, 30. X. 12—15 St.

Nucifraga caryocatactes relicta. 6. X. p. m. 1 St. im Garten rufend; fehlte sonst ganz im Tale.

Dryocopus martius. Den 19. IV. hielt sich 1 St. kurze Zeit im Garten auf.

Dendrocopus minor. 21. III. ♀, 5. VI. ♂ im Garten rufend.

Certhia familiaris. 26. III. zuerst gesungen.

Lanius senator. 3. V. ♂ ad. erhalten.

Lanius collurio. 3. V. ♂. Fehlte auch heuer als Brutvogel in der näheren Umgebung. 20. VII. die ersten Jungen im Garten, von da an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

häufig auf den Wegbüschen. 12., 18. IX. je ein juv. Den 18. IX. schoss ich ein grösstenteils schon vermausertes ♂ ad. im Garten, dessen Flügel eine alte Schussverletzung aufwies und daher wohl im Zuge aufgehalten war. 25. IX. das letzte juv.

Muscicapa striata. 9. V. die ersten. 28. IX. die letzten 3 juv.

Muscicapa atricapilla. 29. IV. vormittags ♂, nur teilweise schwarz. 12., 13. IX. 1 St.

Accentor modularis. 10. IV. 2 St.

Cinclus aquaticus. Sonst immer im Spätherbste in mehreren Exemplaren am Wiesenbache vorhanden, fehlte heuer vollständig.

Parus atricapillus salicarius. 18. IX. und 17. X. je 1 St. mit anderen Meisen im Garten.

Parus ater. 27. III. im Garten.

Parus cristatus. 12. VII. 1 St. im Garten.

Parus major. 10. IV. ahmt ein ♂ den Lockruf von *Regulus regulus* täuschend nach.

Regulus ignicapillus. 5. IV. ♂ im Garten singend. 25. IV. ♀. — 18. IX. ♂.

Phylloscopus collybita. 31. III. 10 h a. m. im Garten. — 18. IX. 1 St., 28. IX. singend, 7. X. rufend, 24. X. zuletzt.

Phylloscopus bonellii. 2., 3., 11. V. je 1 St., 19. VI. schwirrte ein ♂ den ganzen Tag im Garten. — 29. VII., 9. VIII. je 1 St.

Phylloscopus trochilus. 24. IV. erster Gesang.

Phylloscopus sibilatrix. 29. IV., 1., 2. V. je 1 ♂.

Hypolais hipolais. 5. V. zuerst gesungen. 1 Brutpaar; Junge den 20. VI. ausgeflogen.

Acrocephalus palustris. 3. VI. ersten in den Kornfeldern gehört; sang den 4. VI. schon um $^1/_2$4 früh und nachts bei Mondschein bis $^1/_2$11.

Locustella naevia. 11. V. schwirrte 1 ♂ im Garten.

Sylvia sylvia. 3. V. ♂, 5. mehrfach; hat sehr als Brutvogel ohne merkbaren Grund abgenommen.

Sylvia curruca. 18. IV. erste, 20. 2 St. 18. IX. die letzten.

Sylvia simplex. 6. V. ♂ gesungen. 11. IX. viele.

Sylvia atricapilla. 17. IV. $^1/_2$8 h a. m. im Garten gesungen. 11. und 18. IX. viele.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Turdus torquatus alpestris. 10. IV. bei Schneefall einige im Garten, 11. IV. viele, 20. IV. bei Schnee 2 St.

Turdus torquatus torquatus. Die nordische Form zeigte sich den 20. und 21. IV. mehrfach, 22. die letzten 2 ♂♂.

Turdus merula. 5. III. erster schüchterner Amselpfiff.

Turdus musicus. 17. III. 1 St., 19. III. erster Gesang. 4., 5. IV. 8—10 St. im Garten, 10. IV. bei Schneefall mehrere, 11. IV. viele, 20. IV. bei Schnee einige. 27. VII. das erste Junge im Garten.

Turdus iliacus. 30. III. mittags 15 St. nach NO. 1. IV. einige, 4. IV. ♂, 5. IV. 2 St., 11. IV. viele.

Ruticilla titis. 2. IV. vormittags 1 St. (grau), 6. IV. ♂ ad. mit weissem Spiegel, 8. IV. singend, 11. IV. mehrfach. Ein Paar scheint diesmal in der Umgebung gebrütet zu haben, doch wurden Junge nicht gesehen. — 29. IX. 1 ♂ juv. gesungen, ebenso den 10. X.; 24. X. zuletzt 1 juv.

Ruticilla phoenicura. 17. IV. ♂, 20. IV. einige. 17. V. ein ♂ macht den Gesang von *Emberiza hortulana* so täuschend nach, dass ich anfangs selbst getäuscht wurde. 28. IX. ♂, ♀.

Cyanecula leucocyanea. 6. IV. 1 St. im Bahngraben.

Erythacus rubecula. 1. IV. erstes, 4. IV. erster Gesang, 20. IV. bei Schnee mehrfach, 30. IV. abends 2 St. im Garten locken gehört, 3. V. den letzten daselbst. 29. VIII. der erste juv. im Garten. 20. X. mehrere daselbst, zuletzt.

Saxicola oenanthe. 6. IV. 1 ♂ ad., 19. IV. mehrfach. 18. IX. 10—12 St.

Pratincola rubetra. 26. IV. ♀, 29. IV. ♂. 5. V. viele, später verschwunden; 25. V. 2 ♂♂ singen auf der Wiese, dann wieder verschwunden. Gegen Mitte Juni lockten einige Alte, die wohl Junge hatten, ängstlich; also hat doch wohl wieder ein oder das andere Paar hier gebrütet! 25. IX. viele Junge auf den Telegraphendrähten.

Pratincola rubicola. 2. III. nachmittags ♂ ad., 4. IV. ♀.

Motacilla alba. 6. III. $^1/_2 4^h$ p. m. 6 St. beisammen. — 29. VIII. morgens bei Regen viele Alte und Junge. 14. X. einige, 23. X. 4—5 St.

Anthus spipoletta. 10. und 20. IV. je 1 St. 8. X. die ersten im Tale.

Anthus trivialis. 20. IV. ♂ gesungen. 8. IX. mehrfach auf den Wiesen.

Anthus pratensis. 5. X. mehrfach, ebenso den 14.—20. X., 29., 30. X. je 3 St. 18. XI. 1 St.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alauda arvensis. 21. III. erster Gesang. — 6. X. 1 St., 27. X. mehrere, 26. X. und 18. XI. je 1 St.

Emberiza hortulana. 3., 4. V. gesungen.

Emberiza schoeniclus. 6. X. 1 St.

Passer domesticus. 18. V. die ersten Jungen im Neste laut.

Fringilla coelebs. 28. II. erster schüchterner Schlag. — 13. VIII. Finkenschlag, ebenso den 11. und 15. X.

Fringilla montifringilla. 15. X. erste.

Serinus serinus. 1. V. ♂ im Garten geschwirrt. 29. VIII. eine Gesellschaft — Alte und Junge — im Garten.

Columba palumbus. 31. III. 4—5 h p. m. ca. 50 St. v. N nach S. — 9. X. 1 St.

Columba oenas. 4. X. 13 St. auf einem Felde.

Perdix perdix. 10. IV. 1 St. 23. X. 13 St. (Fremde, wohl von den Höhen.)

Coturnix coturnix. 11. V. erster Ruf in Elsbethen, 22. V. nachmittags hier. 3. VIII. ♂.

Otis tetrax. Ein als Steppenhuhn bezeichneter Vogel, der von Kirchwöger im November in Maxglan-Salzburg erlegt wurde, erwies sich als Zwergtrappe.

Vanellus vanellus. 20. X. 4 h p. m. 2 St.

Ciconia ciconia. 1. V. $^1/_2$6 h p. m. 1 St. auf der Wiese, dann nach N.

Crex crex. 14. V. erster Ruf in Elsbethen.

Scolopax rusticola. 23. III. erste in Rief, 2. IV. 6—8 in Elsbethen.

Gallinago gallinago. 1. IX. nachmittags 2 St. beisammen, 20. X. und 18. XI. je 1 St.

Numenius phaeopus. 10. IV. bei Schnee 3 St., eines erlegt.

Kleinere Mitteilungen.

„Die Schwalben sind da!“ Am 9. April sah ich sie in grosser Zahl über dem Breitstrom der Gera, an der Schlösserbrücke, und heute (10. April) auch über den Gerawassern hinter der Krämerbrücke am Komturhofe; natürlich waren es *Hirundo rustica L.* Dieser zeitige Ankunftstermin unserer lieblichen Frühlingsboten ist gleichsam in diesem Spätfrühjahr ein ornithologisches Ereignis für Erfurt, denn vor dem 11. April habe noch nie solche hier gesehen.

Erfurt. A. Toepel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Ritter von Tschusi Victor

Artikel/Article: Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein (1908). 272-276